



Senioren

Verein Ehemaliger Wädenswiler

Absolventen der Berufs- und Ingenieurschule HTL Wädenswil

Jahresbericht 2021 / 2022

Jubiläums – Exkursion „25 Jahre VEW – Senioren“ in Appenzell vom 7. Sept. 2021

Am Dienstag 7. September 2021 feierte unser Verein das 25 Jahr-Jubiläum in Appenzell. Gegen 10:30 trafen 36 Ehemalige bei schönstem Reisewetter, in Begleitung von 14 Partnerinnen auf dem Landsgemeindeplatz ein. Man unterhielt sich, trank noch einen Kaffee, und freute sich über das Wiedersehen. Nach der Begrüssung durfte ich unseren erwartungsfrohen Seniorinnen und Senioren die drei Touristenführerinnen vorstellen. Aufgeteilt in drei Gruppen ging es dann auf eine interessante und spannende Tour durch Appenzell. Sehr kompetent und mit dem bekannten Innerrödler Schalk begaben wir uns zuerst auf eine Zeitreise der Appenzellergeschichte. Dann ging es auf einen ebenso spannenden Rundgang vorbei an historischen Häusern und Plätzen. In der Kreuzkapelle und in der Pfarrkirche St. Mauritius durften wir kurz Platz nehmen. Unsere drei Führerinnen informierten uns natürlich auch über die industrielle Entwicklung von Innerrhoden und dem Dorf Appenzell im Speziellen.

Nach einer kurzweiligen Stunde bedankte ich mich bei unseren drei sympatischen Innerrödlerinnen mit einem kleinen Geschenk. Dem abschliessenden kräftigen Applaus war zu entnehmen, dass die Dorfführung ein voller Erfolg war. Zu Fuss oder mit den Autos ging es dann zum Panoramarestaurant Freudenberg oberhalb Appenzell wo uns das Wirtepaar Schiegg mit ihrer Crew mit einem Aperitif erwartete. Bei herrlichem Wetter und ebenso herrlichen Aussicht konnten wir auf unser Jubiläum anstossen.

Zur tollen Stimmung trug auch die Midlife Dixieland Jazzband mit ihrem begeisternden Auftritt bei, der sicher für viele eine Überraschung war. Gut gelaunt ging es dann zum feinen Mittagessen, das uns vom freundlichen Personal auf der Terrasse serviert wurde. Vor dem Dessert gab uns Fritz Kilchenmann einen ausführlichen Bericht zur Entstehung und Entwicklung unseres Vereins.

Nochmals unterhielt uns die Dixie Jazz Formation mit bekannten Interpretationen und Soli bevor wir sie unter grossem Applaus ziehen lassen mussten.

Der Nachmittag war fortgeschritten und so verabschiedeten sich die teils von weit her gereisten Kollegen mit ihren Partnerinnen und machten sich auf den Heimweg.

Ein gelungener Jubiläumsanlass ging zu Ende und wird den Teilnehmern mit Sicherheit in guter Erinnerung bleiben.

24. Generalversammlung

Am 8. November versammelten sich 23 Mitglieder im Rest. Schützenruh an der Uetlibergstrasse 300 in Zürich. Unter den vielen Entschuldigten waren auch unser Revisor Sigi Nitsche und ausnahmsweise auch Oliver Gerber, Präsident vom Netzwerk Alumni Wädenswil.

Jahresbericht, die Jahresrechnung, die Genehmigung des unveränderten Mitgliederbeitrages und das Budget wurden ohne Wortmeldungen aus der Versammlung genehmigt. Bei Einnahmen von Fr. 8'204.62 und Ausgaben von Fr. 6'597.40 resultierten trotz einem budgetierten Minus Mehreinnahmen von Fr. 1'607.22. Entsprechend hat sich das Vermögen auf Fr. 15'497.39 vergrössert, vor allem weil wegen Corona nur der Jubiläumsanlass in Appenzell durchgeführt werden konnte.

Zwei Todesfällen und drei Austritten stehen 4 Eintritte gegenüber.

Der Mitgliederbestand am Ende des Vereinsjahres liegt bei 101 Mitgliedern. Das vorgelegte Jahresprogramm wurde genehmigt. Nach langjähriger Tätigkeit als Revisor ist Sigi Nitsche zurückgetreten. Ich habe Sigi das wohlverdiente Geschenk für seine wertvolle Tätigkeit persönlich in Küttingen überbracht. Als Nachfolgerin wurde mit Applaus Christina Wäfler gewählt. Nick Gaudy hat sich in verdankenswerterweise bereit erklärt noch ein Jahr als Revisor anzuhängen.

Frühjahrsexkursion vom 14. Juni 2022 zu Swiss Alpine Herbs Därstetten

Bei herrlichem Wetter konnte ich 25 Mitglieder und 14 Begleiterinnen auf der Terrasse von Swiss Alpine Herbs (im Gebäude der ehemaligen Weissenburger Mineralquelle) in Därstetten begrüßen. Bei Kaffee und Gipfeli wurde bereits angeregt diskutiert und die ersten Eindrücke über das wunderschöne Simmental ausgetauscht. Fredy Husstein hat vorgängig den Teilnehmerinnen und Teilnehmer Namensschilder ausgehändigt was unserem Namensgedächtnis wesentlich nachgeholfen hat. Nach rund einer halben Stunde durfte ich Herr Christian Blaser der Geschäftsführer von Swiss Alpine Herbs vorstellen. Er gab uns einen kurzen Überblick über die Firma. 1991 wurde mit 5 Mitarbeitern begonnen. Heute beschäftigt Swiss Alpine Herbs rund 40 Voll- und Teilzeitbeschäftigte. Produziert werden vor allem Sirupe, Tee, Gewürze, Kräuter, Apfelringli und Eistee hauptsächlich in Bio Qualität. Die Kräuter werden von rund 100 Produzenten bis auf eine Höhe von 1400 m angebaut. Durch das Kultivieren von Kräutern in den Alpenregionen wird den Bergbauern ein zusätzliches Einkommen ermöglicht und sie leisten einen wertvollen Beitrag zur Unterstützung und Pflege der Alplandwirtschaft.

Nachdem wir mit Mantel und Haube eingekleidet und die Hände desinfiziert waren ging es erwartungsvoll in drei Gruppen auf den Betriebsrundgang.

Unsere Nasen stellten sofort fest was hier produziert und verarbeitet wurde. Im Windkanal wurden getrocknete Kräuter sortiert. Im imposanten Vakuumtrockner bei 40 Grad frisch angeliefertes Oregano schonend getrocknet. Spezielle Aufmerksamkeit hat auch die Produktion von Golden-Apfelringli erzeugt. Die «Sirupküche», das Heissabfüllen von Sirup und das vollautomatische Abpacken von Tetraeder Beutel waren weitere Höhepunkte. Die Anlagen werden grösstenteils von Bauern und Bäuerinnen im Nebenerwerb bedient was auch eine hohe Flexibilität seitens Arbeitgeber und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erfordert.

Nach Abschluss des Betriebsrundganges durfte ich mich bei unseren drei Führern für den spannenden und höchst interessanten Einblick in die Produktion von Swiss Alpin Herbs mit einem kleinen Präsent bedanken. Anschliessend wurden wir mit einem hervorragenden Selbstbedienungsbuffet bewirtet. Auch die Bedienung war perfekt und zuvorkommend. Bevor wir uns wieder auf den Heimweg machten blieb noch genügend Zeit im grosszügig gestalteten Fabrikladen das eine oder andere einzukaufen.

Abschliessend gilt noch ein besonderer Dank unserem Aktuar Beat Sutter. Er hat diese Exkursion aufgrund seiner früheren beruflichen Tätigkeit ermöglicht und weitgehend selber organisiert.

Vorstandstätigkeit

Die Vorstandsaufgaben konnten wieder an zwei Sitzungen bewältigt werden. Dies auch dank einer kollegialen und speditiven Zusammenarbeit mit meinen Vorstandskollegen. Es gab keine besonderen Herausforderungen. Die erhalten wir im kommenden Vereinsjahr mit der Neu-Organisation der GV, die aus diversen Gründen nicht mehr an der Expovina stattfinden kann.

Abschliessend geht ein grosses Dankeschön an unsere Mitglieder. Ihr verkörpert unseren Verein unter anderem mit der Teilnahme an unseren Aktivitäten und mit der Pflege der Kameradschaft.

Affoltern am Albis im Juli 2022

euer Präsident

Willi Wohlwend